

VOLKS OPER

DRESDEN

Intendant: EMIL GROTZINGER

5. 12. 46.

Madame Butterfly

Oper in drei Akten nach Long und Belasco von Illica und Giacosa
von GIACOMO PUCCINI

Musikalische Leitung: ~~HANS HENDRIK WEHDING~~
HERBERT NERLICH
Spielleitung: EMIL GROTZINGER
Einstudierung der Chöre: FRITZ LIEBSCHER
Bühnenbildner: ARTUR JÄHNICHEN
Kostümbildnerin: ANNELIES ROSE

PERSONEN:

| | |
|---|---|
| Cho-Cho-San, genannt Butterfly | Hoo Bränning / Elisabeth Guggemos |
| Suzuki, Cho-Cho-Sans Dienerin | Erika Hoffmann |
| Kate Linkerton | Lotte Kluge / Hildegard Krautwig |
| F.B. Linkerton, Leutnant der Marine der USA. | Erich Claus / Hans Michel |
| Sharpleß, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki | Fritz Altmann / Paul Lothar |
| Goro, Nakodo | Hanns Lange |
| Fürst Yamadori | Martin Tietze |
| Onkel Bonze | Max Wolf Warner Greiner |
| Yakusidé | Erhard Rehn / Fritz John |
| Kommissär | Herbert Bläschke / Erhard Rehn |
| Standesbeamter | Herbert Rössler / Rudolf Beuhne |
| Die Mutter | Margarethe Rössler / Lisa Wechsler |
| Die Base | Melanie Kliemt / Dora Hyka |
| Die Tante | Dora Hyka / Liselotte Pohle |

Ort: Nagasaki

Pause nach dem ersten Akt

Die Kostüme wurden im Atelier der Volks-Oper hergestellt.

Giacomo Puccini

Der am 22. Dezember 1858 zu Lucca geborene Puccini entstammte einer alten Musikerfamilie. Nachdem er seine erste Ausbildung im Vaterhaus genossen hatte, beendete er seine Studien am Mailänder Konservatorium. Seinen Weltruf begründete er mit „Bohème“, der „Tosca“ und „Madame Butterfly“ folgten. Vor Vollendung seines letzten Werkes „Turandot“ starb er am 29. November 1924 in Brüssel.

„Madame Butterfly“

ERSTER AKT: Linkerton, ein amerikanischer Leutnant, hat sich in die japanische Geisha Cho-Cho-San verliebt, und der Landessitte gemäß vermählt er sich mit ihr, obwohl er trotz seiner leidenschaftlichen Neigung an keinen Lebensbund denkt. Der Konsul Sharpleß, der zur Hochzeit anwesend ist, warnt Linkerton, die kleine Japanerin zu heiraten und die Liebe zu ihr zu leicht zu nehmen. Jedoch Cho-Cho-San liebt ihn innig und ist entschlossen, sich für ihn aufzuopfern. Linkerton hat bei Nagasaki ein kleines Landhaus gekauft, wo beide ihr junges Glück genießen. Die kleine Geisha wurde aus ihrer Familie ausgestoßen, weil sie den väterlichen Glauben aufgab.

ZWEITER AKT: Butterfly harrt mit ihrer Dienerin und dem Kinde, das sie nach Linkertons Abreise gebar, sehnsüchtig seiner und hofft auf seine Wiederkehr. Ihre Treue und Liebe ist so rührend, daß auch der amerikanische Konsul Sharpleß, der sie besucht, es nicht vermag, ihr die Wahrheit über Linkerton zu sagen. Es wird ihre Hoffnung zur Sicherheit, als sie ein amerikanisches Schiff, das sie als das ihres Geliebten erkennt, in den Hafen einlaufen sieht.

DRITTER AKT: Butterfly hat die ganze Nacht durchwacht und auf das Kommen des Geliebten geharrt. Als sie Linkerton mit einer Dame und dem Konsul kommen sieht, bedarf sie keiner Aufklärung. Sie ahnt, daß er sein Kind von ihr fordern will und nimmt von ihrem Kind Abschied. Sie schickt es mit Suzuki hinaus zu Linkerton und seiner Gattin. Dann ergreift sie das Harakirimesser; zu Tode verwundet bricht sie zusammen.

Zum Aufbauplan 1946:

Willst Du Dich an unserer Kunst ergötzen,
dann hast Du auch die Pflicht,
Dich voll und ganz einzusetzen!